

WP-06-077-3 Ein Land der Vielfalt

Antragsteller*in: Martin Steinbach (KV Rhein-Sieg)

Änderungsantrag zu WP-06

Von Zeile 76 bis 77 einfügen:

verbessern die Rahmenbedingungen, beispielsweise bei der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Mandat. Dazu gehört, dass Mandatsträger*innen in begründeten Fällen, etwa bei andauernder Krankheit, ständiger Familienpflege oder Elternzeit digital an Rats- und Ausschusssitzungen teilnehmen können.

Begründung

Das Programm verspricht bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Mandat, nennt aber kein Instrument. Nach § 47a der Gemeindeordnung ist eine digitale Teilnahme an Rats- und Ausschusssitzungen bislang nur in Ausnahmefällen wie Katastrophen oder Epidemien möglich, und auch dann nur mit Zweidrittelmehrheit des Rates. Wer krank ist, Angehörige pflegt oder kleine Kinder hat, fällt dadurch für Abstimmungen aus. Eine Öffnung für begründete Einzelfälle hält die Präsenzsitzung als Regel aufrecht und macht das Ehrenamt für mehr Menschen vereinbar.

Unterstützer*innen

Andreas Kröhling (KV Bonn); Stefanie Oppel-Jahangiri (KV Rhein-Sieg); Benno Thoma (KV Rhein-Sieg); Holger Wenner (KV Warendorf); Bernd Nolden (KV Rhein-Sieg); Claudia Hamelbeck (KV Bonn); Viktor Hagen (KV Viersen); Steffen Hendrichs (KV Olpe); Susanne Lernerz (KV Rhein-Sieg); Hubert Radinger (KV Rhein-Sieg); Ina Löllgen (KV Rhein-Sieg); Judith Liß (KV Rhein-Sieg); Anke Hoffmann (KV Rhein-Sieg); Claudia Rausch (KV Bochum); Wolfgang Veit (KV Rhein-Sieg); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Aike Jeutes (KV Aachen); Tobias Lorscheid (KV Rhein-Sieg); Jessica Geller (KV Rhein-Sieg)